

VERSION 3  
15. August 2021

# CHRONIK VON ATLANTIS

Kapitel 1: **Ein Staat der Ozeane** .....1  
 Kapitel 2: **Hintergründe** .....2  
 Kapitel 3: **Kornkreise im Kontext von Atlantis** .....4  
 Kapitel 4: **Rettungsschirm für das Klima** .....5  
 Kapitel 5: **Die Protagonisten** .....7  
 Kapitel 6: **Zukunftsperspektiven** .....12

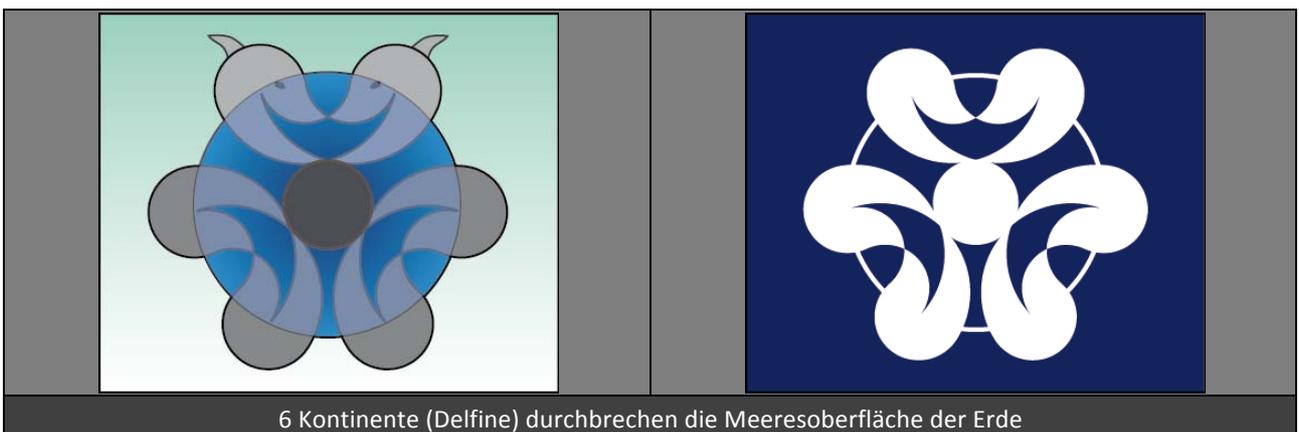
## Kapitel 1: Ein Staat der Ozeane

### Transparente Kommunikation

Dieses Konzept beschreibt die Prozesse um einen autonomen Staat der Ozeane, mit dem Ziel den internationalen Klimaschutz finanzieren, zu koordinieren und verbindlich zu gestalten. Der historische Namen für eine solche Organisation ist *Atlantis*: ein neue Nation, die von allen anderen Nationen zusammen demokratisch und sozialgerecht gelenkt wird.

Die erste grosse Resonanz fand das Konzept im Kornkreis Rheinau vom 3. Juli 2013, der ganz offensichtlich das Wappen für Atlantis barg, in Form einer transparenten Botschaft, die für alle Menschen gleichermaßen verständlich ist. Auf dieser Basis könnten wir möglicherweise Untersetzung finden:

- 5 Kontinente für die Menschheit**
- 1 Kontinent für die Besucher (Antarktis)**
- Die Ozeane für die Wale und Delfine (Atlantis)**



6 Kontinente (Delfine) durchbrechen die Meeresoberfläche der Erde

## Das Problem zur Stunde

Die Klimaerwärmung ist mittlerweile viel weiter Fortgeschritten, als noch von Jahren prognostiziert. Zum Ende des Jahrzehnts werden wir die 1,5-Grad Schwelle zwangsläufig überschritten haben, der Wert die eigentlich bis zur geplanten Klimaneutralität im Jahr 2050 erwünscht wäre.

Doch das Problem lässt sich nicht alleine anhand des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bemessen. Die Zusammensetzung unserer Atmosphäre hat sich maßgeblich verändert und die CO<sub>2</sub> Sättigung liegt bereits ein Drittel über dem Normalwert. Der Treibhauseffekt droht alle unsere CO<sub>2</sub>-Einsparungen zunichte zu machen.

Die bis anhin ergriffenen Massnahmen konnten noch keine maßgebliche Veränderung bewirken. Das Pariser Abkommen zeigt uns zwar den Weg, doch genügt es bei weitem nicht. Hoffnung besteht mittlerweile nur noch in einer grundlegenden Systemveränderung.

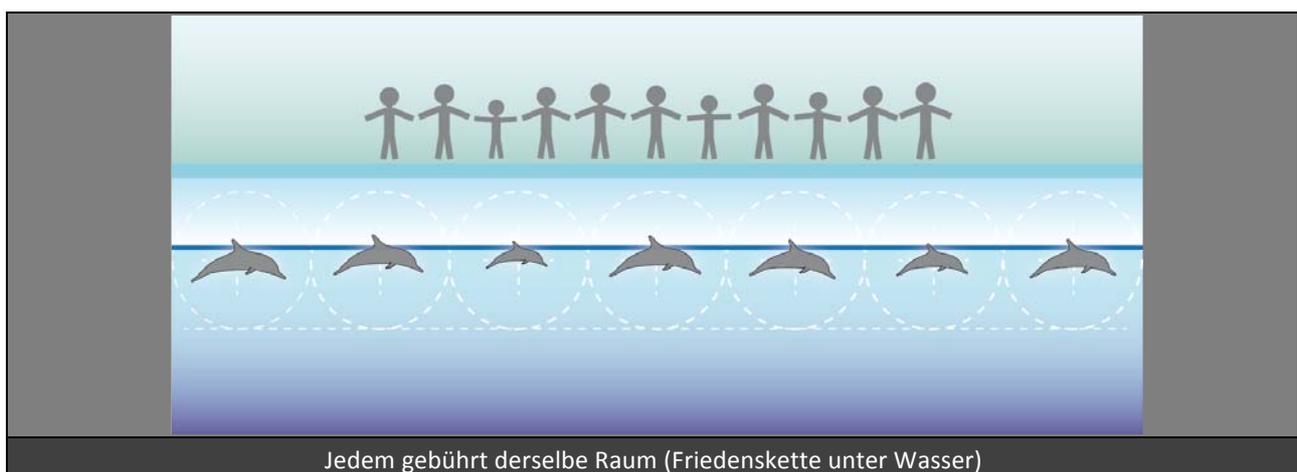
Dies ist die Geschichte, wie die Weltpolitik seit dem Sommer 2014 hinter verschlossenen Türe einen solchen Neustart plant und es ist die Geschichte, wie der Menschheit von außerhalb des Planeten Unterstützung finden können – wenn es nicht bereits zu spät dafür ist.

Atlantis vermag unsere Welt im Ansatz zu verändern und ein neues Gleichgewicht hin zur Natur zu bewirken. Bevor ich näher auf das Potential eines Staates der Ozeane eingehe, komme ich zuerst auf die Hintergründe zu sprechen. Beginnend mit einer Begegnung mit Delfinen, hin zu einem Schwimmbuch mit einer signifikanten Widmung und schlussendlich einem Tempel für Atlantis, der die spirituelle Ausrichtung von Atlantis zum Ausdruck bringt.

## Kapitel 2: Hintergründe

### Eine Begegnung mit Delfinen

Die Idee von Atlantis geht zurück auf eine Widmung in meinem Schwimmbuch *Schwimmen mit Wellenbewegungen – Neue Schwimmstile und eine neue Wendetechnik*. Diese Schwimmbuch fand ihren Ursprung in einer denkwürdige Begegnung mit einer Delfinschule im Roten Meer, im Sommer 1999.



Jedem gebührt derselbe Raum (Friedenskette unter Wasser)

### Zur Bedeutung einer Person

Während dieser unerwarteten Begegnung mit Delfinen, habe ich anständig gefragt: „Wer seid Ihr?“ Nach all dem was ich über Delfine wusste, konnte ich nicht sicher sein, ob sie über das limitierte intellektuelle Potential von Tieren verfügen oder aber dem Mensch gleichzustellen sind.

Dem Anschein nach wurde ich verstanden und als Antwort inszenierte die gesamte Delfinschule vor meinen Augen eine exakte ausgeführte Kette, bei der jeder denselben Raum erhielt. Dabei integrierten sie auch ihren Nachwuchs. Nach langem Überlegen kam mir der Gedanken einer Friedenskette.

Antworten fand ich im Konzept einer „Person“, welches besagt, dass wir Menschen – ob Kind oder Erwachsen – uns als *Personen* definierten sollten und nicht primär als Menschen, zumal damit automatisch die Annahme verbunden ist, an der Spitze der Evolution zu stehen (Praktische Ethik, Peter Singer). **Siehe auch [Button \(links\): Vereinte Nationen > Konzept an die UNO](#)**

Das Konzept einer Person ist insbesondere auch im Kontext eines Erstkontakts mit Ausserirdischen von signifikanter Bedeutung. Es handelt sich gar um eine zwingende Grundlage, denn nur dies garantiert, andersartige intelligente Spezies im Universum gleichberechtigt zu respektieren, ungeachtet dessen ob sie mit einem UFO fliegen. Die Frage nur, sind wir Menschen auch bereit für einen solchen Schritt?

### Schwimmen mit Wellenbewegungen

Als Antwort auf meine denkwürdige Begegnung mit Delfinen, bei der zahlreiche andere Personen anwesend waren, habe ich mich intensiv dem Thema Schwimmen gewidmet und dem Bestreben mittels Wellenbewegungen zu schwimmen – so wie die Delfine eben. Es war für mich die einzige Möglichkeit am Ball zu bleiben. Diese Bemühungen resultierten in einem Schwimmbuch, herausgegeben von einem wissenschaftlichen Sportverlag in Deutschland.

Mein Buch *Schwimmen mit Wellenbewegungen* handelt vom Potential des Schwimmens auf der Basis von Wellenbewegungen und definiert die Wellentechnik in Brust- und Rückenlage. Dabei komme ich zur Schluss, dass die menschliche Kultur von Heute noch nicht in der Lage ist, im eigentlichen Sinne wie Delfine zu schwimmen. Der deutsche Sprachraum kennt zwar den Schwimmstil „Delfin“, dieser heißt jedoch offiziell *Schmetterlingsschwimmen* und beschreibt wenn schon eine synchron ausgeführte Kraulbewegung. **Button: [Wave Schwimmen](#)**

### Die Widmung in meinem Schwimmbuch

Mein Buch zum Thema „Schwimmen wie Wale und Delfine“ habe ich schlussendlich der grossen Vision eines Staates der Ozeane gewidmet, in dem ich dem Konzept einer Person in aller Konsequenz Rechnung trug. Damit wurde die Idee eines neuen Atlantis unwiderlegbar im Januar 2012 veröffentlicht.

### Ein Tempel für Atlantis

Nachdem ich die Arbeit an meinem Schwimmbuch abgeschlossen hatte, war ich überraschender Weise von der Idee eines Tempels für Atlantis beseelt. Ich ging ans Werk als gäbe es kein Morgen und als mein Schwimmbuch schlussendlich gedruckt war, war auch der *Tempel von Atlantis* in seinen Grundzügen definiert. Damit manifestierte ich die Gesinnung hinter der Idee von Atlantis: einer Fokussierung auf den logischen Verstand und eine konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Ozeane. **Button: [Tempel von Atlantis](#)**

### Weltreligionen in der Pflicht

Im Frühjahr 2013 fasste ich den Mut, eine letzte spirituelle Dimension der Architektur des Tempels hinzu zu fügen, in dem ich meine eigenen Erfahrungen dreier Begegnungen mit GOTT einbrachte. Zu meiner grossen Überraschung war die Architektur bereits ideal darauf ausgerichtet, ganz ohne es geplant zu haben. Damit spricht der Tempel auch davon, die *Weltreligionen* zusammen zu bringen und auf den Schutz und Erhalt unseres Planeten auszurichten, denn die Verantwortung für unser Ökosystem darf nicht alleine bei unseren weltlichen Führern liegen.

### Das fehlende Logo

Im Mai 2013 dann war das architektonische Konzept mit 6 Seiten vollendet. Es fehlte jedoch noch ein gewichtiger Bestandteil und zwar ein ansprechendes Symbol für Atlantis und damit auch ein Wappen für einen Staat der Ozeane. Notgedrungen zierte das Logo der UNO das Zentrum des Tempels, ein Umstand der mir zunehmend missfiel und ich habe mich auf die Suche nach dem ansprechenden Logo gemacht: es sollte mystisch und gleich wohl tiefgründig sein. Es schien ein unmögliches Bestreben und bald schon gab ich auf.

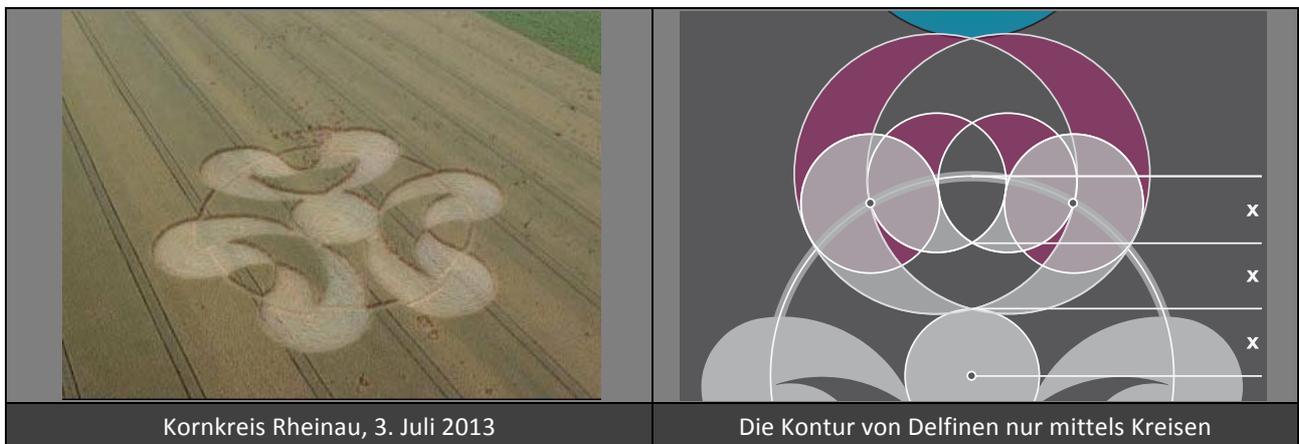
Dann, im Juni 2013 – keine zwei Monate später – entstand ein grosser Kornkreis in meiner Nähe. Überraschend brachte er das ausstehende Puzzel-Teil mit sich. **Button [„Symbol“ > Dokument: Atlantis Beweisen](#)**

## Kapitel 3: Kornkreise im Kontext von Atlantis

### Besucher aus der Galaxie

Seit Tausenden von Jahren wird die Erde von „Besuchern“ aus der Galaxie aufgesucht und diese Besuche waren stets friedfertiger Natur. Nie ging eine unmittelbare Bedrohung von den *Besuchern* aus. Ein Umstand, der sich mit einem Klimakollaps jedoch ändern könnte, zumal wir von zwei Lagern von Besuchern ausgehen müssen: die einen die uns wohlgesonnen sind und die anderen die uns gleichgültig gegenüber stehen oder gar aus der Situation einer strikten Geheimhaltung profitieren.

Ich hatte die Hoffnung auf ein sinnvolles Loge für Atlantis bereits wieder aufgegeben, als in der Nacht auf den **3. Juli 2013** der Kornkreis Rheinau entstand, nicht unweit meines Wohnortes und direkt an der Grenze zu Deutschland gelegen. Ein Ereignis, welches die ganze Situation verändern sollte.



Kornkreis Rheinau, 3. Juli 2013

Die Kontur von Delfinen nur mittels Kreisen

### Ein Unregelmässigkeit in der Symmetrie

Der Kornkreis Rheinau ist definitiv nicht von Menschenhand gemacht und steht eindeutig im Kontext vom Atlantis. Ein Beweis für die Echtheit von Kornkreisen in der Schweiz liegt beim vorherigen Kornkreis Thalheim im Jahre 2004, bei dessen Entstehung Personen unabhängig voneinander Lichtereinigungen am Himmel gesichtet hatten. Der konkrete Beweis für die Echtheit hier liegt im Umstand, dass die Ären nicht knickten, sondern sich krümmten, als hätten sie kurzfristig ihre Stabilität eingebüsst, und über dies hinaus war jeder Halm perfekt ausgerichtet.



Ein „Fehler“ in der Symmetrie birgt den Hinweis auf den Adressaten

Experten war sich einig: es handelte sich um einen ausserordentlich mysteriösen Kornkreis, der sich zu allem hin durch eine fehlende Symmetrie auszeichnet. Doch ausgerechnet dort liegt der Schlüssel zum Adressaten verborgen. Ich war höchst irritiert, mich überhaupt mit einem echten Kornkreise konfrontiert zu sehen, so dass ich die symbolischen Delfine (ohne Rückenflosse) zuerst gar nicht erkannte, geschweige denn den versteckten Hinweis auf den Adressaten.

Und hier die Aufschlüsselung: 1. Delfine benötigen einen Ozean-Planeten und 2. Menschen und Delfine gehören zusammen, wo auch immer.

### Ein zweiter Kornkreis zum sechsten Jubiläum

Exakt sechs Jahre nach dem Kornkreis Rheinau kam der Kornkreis Büren an der Aare, in der Nacht auf den 1. Juli 2019. Dieser wurde in den Zeitungen am **3. Juli** kommuniziert, also genau auf das gewichtig 6-Jahres Jubiläum hin. Eine 6 Jahresfrist ist zurückzuführen auf das 6-teilige Symbol, mit den 6 Kontinenten. Der Logik folgend sollte auf dieses Datum hin der Startschuss für Atlantis erfolgt sein.

Bei diesem zweiten Kornkreis ist nicht das Logo Entscheidend, sondern der Ort und das Datum. Damit kann der Kornkreis Büren eindeutig mit Atlantis in Verbindung gebracht werden, zumal ich Tage zuvor bewiesener Massen ganz in der Nähe weilte. „Symbol“ > [Dokument: Kornkreis Büren](#)

### Einen möglichen Erstkontakt vorspuren

Atlantis könnte einen erfolgreichen Erstkontakt vorspuren, denn es liegt auf der Hand, dass die UNO nicht die richtige Institution dafür ist, jedenfalls nicht solange diese unter dem Joch einer Vetoregelung steht. Wir Menschen suchen Status quo und nicht Fortschritt; es ist das Problem einer gesamten Erden-Generation. Im Weiteren finde ich es nichts weiter als traurig, wie die politischen und wirtschaftlichen Führer meiner Generation mit ihrer globalen Verantwortung umgehen: nur so konnte es mit der Klimaerwärmung überhaupt so weit kommen.

Eine solche Haltung ist in unserer Galaxie nicht gefragt – und bald einmal wird es zu spät für einen erfolgreichen Erstkontakt, denn eine menschliche Spezies mit ruiniertem Planeten ist aus galaktischer Perspektive kaum tragbar.

## Kapitel 4: Rettungsschirm für das Klima

### Ein globaler Ansatz für ein globales Problem

Die Klimaerwärmung ist eine globale Herausforderung. Es kann nicht sein, dass die einen Staaten sich einschränken, während andere Staaten sich im Sinne des Profits vor ihrer Verantwortung drücken. Daher kann nur gerade eine globale Lösung mit verbindlichen Strukturen Garantien schaffen. Eine bei der die Hauptverantwortung nicht den im Wandel begriffenen Regierungen einzelner Länder obliegt.

Die Lösungsansätze zur Eindämmung der Klimaerwärmung sind weitgehend vorgedacht. Was es braucht ist moralischer und gesetzlicher Druck, so wie ausreichend finanzielle Mittel. Dies erst ebnet den Weg in eine hoffungsvolle Zukunft.

### Ein Option ohne wahre Alternative

Ein Staat der Ozeane bedeutet Klima-Management auf internationaler Ebene: ein fachlicher, international vernetzter Pool, gekoppelt mit tatkräftiger Unterstützung. Da Atlantis keinen machtpolitischen Anspruch hegen kann, kann es nur funktionieren, wenn die partizipierenden Länder im Vorfeld einheitliche Ziele und Zwischenziele zur CO<sub>2</sub>-Reduktion vereinbaren.

Eine echte Alternative zur Idee von Atlantis wäre nur gerade eine globale CO<sub>2</sub>-Abgabe – zuhanden einer verlässlichen Organisation, die so nicht existiert. So könnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoss unmittelbarer reguliert werden. Dies jedoch tangiert die nationale Souveränität und hat sich bereits vor Jahren als nicht gebar erwiesen. Alles andere als der Ruf nach Atlantis ist also nichts weiter als ein fauler Kompromiss.

Es kann nicht an mir liegen, aufzuzeigen, wie ein Staat der Ozeane funktionieren könnte. Hier nur gerade ein paar Gedanken zum besseren Verständnis des Möglichen:

### **Sozialgerechte Lösungen suchen:**

Wer die Territorien der Meere nutzt (Personen oder Waren), sei es per Boot oder dem Flugzeug, soll zur Kasse gebeten werden, mittels Zöllen und Abgaben auf Ressourcen aus den Meeren; abhängig von der Wirtschaftsstärke, geopolitischen Lage oder dem Zustand der Meere. Wer dies nicht will, kann dies durch den Konsum lokaler Produkte weitgehend umgehen.

Dies führt generell zu einer Regionalisierung der Märkte, was nicht weiter schlimm ist. Es macht uns viel mehr krisensicher. Es verhält sich ähnlich wie bei Schutzzöllen für Billigimporte, etwa aus asiatischen Ländern, um die Binnenmärkte schützen, nur dass die Abgaben hier dem Klimaschutz zugute kämen. Ausgeklügelte Algorithmen können garantieren, dass kein Staat auf Grund seiner geographischen oder wirtschaftlichen Lage übermäßig zur Kasse gebeten wird.

### **Anreize schaffen:**

Auf der Basis verbindlicher Etappenziele kann Atlantis den Weg hin zur CO<sub>2</sub>-Neutralität ebnen. Vorteilhaftere Konditionen können für diejenigen Länder gelten, die ihren Sparzielen nachkommen. Im Gegenzug kann denjenigen Ländern unter die Arme gegriffen werden, die den Vereinbarungen hinterher hinken. So erst entstehen Anreize und Garantien für das Erreichen der Klimaneutralität in absehbarer Zeit, im Interesse aller – heute und in der Zukunft.

### **Das Klima zu retten ist kostspielig:**

Die UNO hatte 2017 berechnet, dass ein Staat der Ozeane mehr Wert wäre als die USA, die grösste Ökonomie dieser Erde zum Zeitpunkt. Dies ist auch notwendig, zumal es sehr kostspielig sein wird, das Klima zu stabilisieren. Hier eine rudimentäre Kostenübersicht:

- Kosten zur Unterstützung von Entwicklungsländer, die offensichtlich nicht Schuld an der Klimaerwärmung sind. Aktuell beläuft sich die Zahlungsverpflichtung für den UNO-Klimafond auf jährlich 100 Milliarden Dollars. Das erste Jahr 2020 hat bereits gezeigt, dass kaum mehr als die Hälfte des Betrags zusammenkam. Atlantis kann diese Zahlungen übernehmen, respektive Verantwortung übernehmen. Die wirtschaftsstarken Länder könnte damit sogar Geld einsparen und für den Klimaschutz im eigenen Land verwenden.
- Kosten für allgemeine Forschung und Entwicklung zum Klimaschutz auf internationaler Basis.
- Kosten für spezielle Verantwortung und Handlungsbedarf, etwa gegenüber dem Amazonas als Lunge unsers Planeten, dem Permafrost in der Tundra oder den Meeren als Nahrungsquelle für Milliarden von Menschen.
- Kosten um dem Treibhauseffekt entgegenzuwirken. Das überschüssige CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu bannen, kann nicht alleine den Staaten überlassen werden. Die Zeit reicht dafür nicht aus.

### **Moralische und fachliche Verantwortung übernehmen:**

Durch Bildung und Prävention zum Thema Klimaschutz und dem Schutz der Meere, als unsere aller Nahrungsquelle, kann Atlantis moralische und fachliche Verantwortung übernehmen.

### **Auch ohne internationalen Konsens:**

Ein grosser Unterschied zwischen dem Pariser Abkommen und der Idee von Atlantis ist der Umstand, dass ein Staat der Ozeane zu Beginn nicht zwingen von allen Staaten getragen werden muss. Denn auch jetzt werden nicht alle Staaten von allen Mitgliedstaaten der UNO akzeptiert.

Im Bezug auf den Warenfluss spielt es zudem keine Rolle ob Import- oder Exportzölle. Damit würden früher oder später alle anderen Staaten einlenken wollen. Natürlich wäre ein solcher Schritt drastisch, doch gilt es hier auch ein *drastisches* Problem in den Griff zu bekommen, und zwar bald möglichst.

Wie gesagt, liegt es nicht in meiner Verantwortung, zu definieren wie Atlantis schlussendlich organisiert sein wird. Dass jedoch eines Staates der Ozeane Sinn macht, beweist eine grosse internationale Resonanz, die aus nachvollziehbaren Gründen verschwiegen blieb – für viel zu lange jedoch.

## Kapitel 5: Die Protagonisten

Eine Zusammenstellung der involvierten Akteure und Schlüsselmomente im Prozess um Atlantis:

<b>Die Führsprecher</b>	Um die Tragweite der verschwiegenen Prozesse zu begreifen, hilft es sich den wichtigsten Protagonist dieser Geschichte anzunehmen. Als erstes die Führsprecher:
<i>Die UNO unter Generalsekretär Ban Ki-moon</i>	<p>UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon, einer meiner fünf Adressante, nahm die Idee von Atlantis sehr ernst. Unter anderem machte sich die UNO stark für ein erneutes <b>Live Earth Konzert</b> von Al Gore, zusammen mit Musiker Pharrell Williams.</p> <p>Der Anlass wurde am <i>World Economic Forum</i> in Davos kommuniziert und sollte am 18. Juni 2015 stattfinden. An einem nicht nachvollziehbaren Datum und mit einem sehr knapp bemessen Zeitrahmen. Der Event stand eindeutig im Kontext von Atlantis, doch wurde er kurzfristig wieder abgesagt. „Symbol“ &gt; <a href="#">Dokument: Atlantis Beweisen</a></p> <p>Schlussendlich blieb der UNO unter Generalsekretär Ban Ki-moon nichts weiter, als Stillschweigen zu waren.</p>



Ban Ki-moon, UNO 21.1. 2015



Al Gore, WEF 21.1.2015

<i>Bundeskanzlerin Angela Merkel</i>	<p>Angela Merkel war meine Hauptadressantin, zumal der Kornkreis Rheinau nach Deutschland wies. Als offensichtliche Projektleiterin von Atlantis reiste sie rund um den Globus und machte dem damals aktuellen Titel „Klimakanzlerin“ alle Ehre.</p> <p>Schlussendlich liegt der Beweis für ihr langjähriges Engagement in ihren Zitteranfalle, exakt zum Ende des 6-Jahres-Jubiläums hin, dem einen nahelegende Ultimatum zur Kommunikation der Idee von Atlantis. Der G20-Gipfel von Kioto war die bestmögliche politische Plattform dafür. Ihre Zitteranfalle endeten abrupt, als ich sie über den erneuten Kornkreis Büren informierte. Das Timing kann kaum mehr Zufall sein.</p> <p>Schlussendlich nun mahnte sie: Die Lösung liege in den Strukturen des Pariser Abkommen. Ein nur mehr schwacher Trost, in Anbracht dessen was zuvor noch möglich schien. Nun, zum Ende ihrer Amtszeit, ist ihre Klimabilanz mehr als nur durchzogen. Sie wiederum deutet ihr Schweigen als Teil legitimer politischer Prozesses.</p>
<i>Papst Franziskus und der Vatikan</i>	<p>Papst Franziskus erhielt die Papstweihe nur Monate bevor das Konzept von Atlantis seinen Weg zur UNO fand. Er und sein Vorgänger Papst Emeritus XVI gehörten ebenso zu meinen fünf Adressaten und beide zählten definitiv zu den Führsprechern von Atlantis. Die Päpstliche Schrift <i>Laudato si'</i>, zum christlichen Umgang mit der Natur, zeugt davon. Diese ist ausgerichtet auf den 18. Juni 2015, dem undurchsichtigen Austragungsdatums des erneuten <i>Live Earth Konzerts</i> von Al Gore. Es hätte wenn schon der 3. Juli sein sollen.</p> <p>Kaum ein Jahr später kam es zu einer innovativen Aktion, als Patriarch Krill, unterstützt durch Papst Franziskus, der Antarktis einen Besuch abstattete, um dort zu „Good of Creation“ zu betete. Diese Bezeichnung fand schlussendlich Einzug in die Terminologie des Tempels.</p> <p>Der Vatikan kann sich nicht bei den politischen Akteuren einreihen, doch schlussendlich entschied sich auch die Kirche dazu, Stillschweigen zu waren.</p>



Papst Franziskus trifft Kyrill in Kuba, 12. Feb. 2016



Patriarch Kyrill in der Antarktis, 17. Feb. 2016

*US-Präsident  
Barack Obama*

Barack Obamas Wahlversprechen, sich dem Klimaschutz anzunehmen, schwand während seiner Amtszeit zusehends. Er stand aus meiner Position nicht in der Linie und so gehörte er nicht zu meinen Adressaten. Doch die Dynamik um Atlantis brachte seiner Klimapolitik neuen Schwung und die Verknüpfung mit dem Thema Ausserirdische, warf Fragen auf, die insbesondere in den USA nach Klärung verlangten.

Auf der Suche nach Antworten schoss sich Präsident Obama richtiggehend durch die Blockaden und entließ unter anderem kurzerhand den Rechtsberater des Weissen Haus, erfahrungsgemäß die Stelle, die dafür gerade stehen muss, wenn Informationen am Präsidenten vorbeigeschleust werden. Doch auch dies half nicht weiter.

Die Prozesse um Atlantis kamen am 23. September 2015 zum Erliegen dem Herbstanfang – auf Englisch auch „The first day of fall“! Dies ist wohl kein Zufall. Es war das Datum des Papstbesuches im Weißen Haus, genau am Ende einer höchst suspekten 500-Tage Deadline, ausgesprochen im US-Außenministerium von Außenminister Lorent Fabius (Pariser Abkommen) und seinem Amtskollegen John Kerry.

Es handelt sich um ein Datum, das weder mit dem Fahrplan der UNO noch mit Atlantis vereinbar ist – und wenn es nicht dafür spricht, so spricht es wohl dagegen. Kurz nach der COP25, mit dem Pariser Abkommen, wurde Außenminister Fabius dann auch seines Amtes enthoben, ohne dass die Umstände bekannt geworden wären.

Schlussendlich entschied sich Barack Obama dazu, seine Verantwortung an Hillary Clinton weiter zu reichen und verkrocht sich fortan hinter dem Deckmantel einer präsidentialen Schweigepflicht.



Lorent Fabius (links) und seine 500-Tage Deadline



US-Außenminister Kerry in der Antarktis, Nov. 2016

*„La Grand  
Nation“*

Von Beginn weg stand Frankreich voll und ganz hinter Atlantis. Atlantis kam gerade zum Zeitpunkt, als die nationalen Territorien vor den Meeresküsten erweitert wurden. Damit legte „die Grosse Nation“ auf einen Schlag die Hälfte seines Staatsterritoriums zu. Selbstlos hätte Frankreich zu Gunsten von Atlantis auch darauf verzichtet. Unter Präsident Emmanuel Macron hat sich diese noble Haltung nicht verändert.

Dann entstand der neue Kornkreis Büren an der Deutsch-**Französischen** Sprachgrenze und Macron schien mehr denn je in der Verantwortung. Nach der gescheiterten 6-jährigen Frist konfrontierte er dann auch Präsident Trump an seinem G7-Treffen in Biarritz aufs Heftigste: im Blickwinkel laufender Kameras. Grund war wohl das Thema Atlantis und das kategorische Fernbleiben der Gespräche zum Klimaschutz.

Doch auch *La Grand Nation* unter Macron hüllte sich schlussendlich in Schweigen.

<p><i>Nancy Pelosi und die demokratische Fraktion im US-Kongress</i></p>	<p>Die Mehrheitssprecherin Nancy Pelosi des US-Repräsentantenhauses, kam wohl ins Spiel, weil Donald Trump die Prozesse um Atlantis mit unlauteren Mittel sabotierte. Sie wird wohl um Hilfe angegangen worden sein. Infolge kam zum ersten Impeachment gegen den amtierenden Präsidenten Donald Trump im Winter 2020.</p> <p>Der Verfahren scheiterte, doch in Folge forderten die Demokraten Fraktion im US-Kongress im Frühsommer 2020 vom Pentagon einen UFO-Bericht ein, was im Kontext von Atlantis einem Befreiungsschlag gleichkommt.</p> <p>Eine Woche vor dem 8. Jubiläum des Kornkreises Rheinau, am 25. Juni 2021, wurde eine Kurzversion der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bericht bekräftigt jedoch nur gerade althergebrachte Feindbilder und untermauerte das vorherrschende System der Unterdrückung gesellschaftlich relevanter Themen.</p> <p>Die Frankfurter Allgemeine schrieb dazu: „Hinweise auf mögliches außerirdisches Leben finden sich in dem Bericht nicht. Explizit ausgeschlossen wird die Existenz von Aliens ebenfalls nicht – der neunseitige Bericht lässt das Thema außen vor.“</p> <p>Auch hier wurde Stillschweigen bewahrt.</p>
--	---



Eine einzige Person vermochte den internationalen Klimaschutz zu sabotieren: G7-Gipfel Italien, Mai 2017.



Das Pentagon bestätigt UFO-Sichtungen. Bild aus einem von 5 geleakten Pentagon Videos.

<p><i>US-Präsident Joe Biden</i></p>	<p>Joe Biden, Vizepräsident unter Barack Obama, wurde im Januar 2021 zum neuen US-Präsidenten ernannt und deklarierte den Klimaschutz als größtes politisches Ziel seiner Amtszeit. Dazu ernannte er John Kerry, ehemaliger US-Außenminister, zum Klima-Bbeauftragter. Doch seine entscheidende Reise nach China war nicht vom Erfolg gedröhnt – China zeigte sich nicht mehr dazu bereit, Atlantis die Hand zu reichen.</p> <p>Auch Präsident Biden sieht sich nun mehr der Schweigepflicht verpflichtet.</p>
<p><i>Die UNO unter Generalsekretär António Guterres</i></p>	<p>Auf Ban Ki-moon folgte António Guterres als neuer UNO-Generalsekretäre; während die Prozesse bei der UNO hinter verschlossenen Türen weiter liefen.</p> <p>UNO-Institutionen die ebenso involviert wurden, sind die UNFCCC unter Christiana Figueres, wie auch die WTO neu unter Ngozi Okonjo-Iweala. Der WTO kommt gar eine Schlüsselrolle bei der vermeintlichen Umsetzung von Atlantis zu.</p> <p>Nun, fünf Jahre nach dem Pariser Abkommen, will die UNO von den Vertragspartnern Verbindlichkeiten einfordern und möchte auch gleich verbindliche Etappenziele hin zur CO2-Neutralität festlegen. Die soll an der Klimakonferenz COP26 in Glasgow im November 2021 geschehen. Auf dieser Basis könnte Atlantis Erfolg haben.</p> <p>António Guterres liess keine Gelegenheit aus, wie etwa im Frühjahr 2021 anlässlich Präsident Bidens Klimagipfels, zu betonen: „Die Menschheit stehen unmittelbar vor dem Abgrund“ oder er spricht von „Alarmstufe Rot“. Doch solange die UNO im Bezug auf Atlantis Stillschweigen bewahrt, spricht sie auch nur die halbe Wahrheit.</p>
<p><b>Die Widersacher</b></p>	<p>Zumal die Prozesse um Atlantis verschwiegen blieben, wird nicht zweifelsfrei ersichtlich, wer zu den Gegnern zählt:</p> <p>Nebst den Staaten China und Russland, wohl auch England unter Boris Johnson, wie auch Australien unter Premierminister Scott Morrison, nur schon wegen der geopolitischen Lage der beiden Länder – doch gäbe es maßgeschneiderte Lösungen dafür.</p> <p>Offensichtlich zählte auch das Weiße Haus unter Donald Trump, wie auch der republikanische US-Senat unter Mehrheitsführer Mitch McConnell zu den grossen Wider-</p>

	<p>sachern, nicht nur im Bezug auf den internationalen Klimaschutz, sondern auch bezüglich dem Thema Ausserirdische: beides Schlüsselfragen hinsichtlich Atlantis. Bewusst oder unbewusst sind es allesamt Handlager einer global agierenden Schattenregierung und Vasallen imperialistischer, reptiloider Machenschaften.</p>
<p><i>Die Russische Oligarchie unter Vladimir Putin</i></p>	<p>Traditionsgemäß kann Russland nicht anders als sich mit der Idee von Atlantis schwer zu tun, zumal Atlantis gleich auch die Frage nach dem Zugehörigkeitsbereich der Arktis endgültig klärt. Jedenfalls läuft der gehegte russische Anspruch internationalem dem Völkerrecht zuwider. Das Problem liegt nicht alleine bei Russland, sondern bei all jenen Organisationen (UNO, International Meeresbehörde, etc.), welchen den russischen Machtanspruch auf die Arktis über Jahre hinweg stillschweigend hinnahmen. Obschon Russland zu den Ländern zählt, die von Atlantis profitieren könnte, eskalierte die Situation beim G20 Gipfel in Brisbane im November 2014, nur Monate nach meiner Eingabe, als die russische Marine vor Australischen Küste mit Kriegsschiffen aufwartete und Putin der Staatengemeinschaft möglicherweise gar nuklear drohte. Fortan jedenfalls hatte die Arktis-Frage höchste Priorität in der russischen Agenda. In jüngster Zeit jedoch scheint es so, als signalisier Russland dennoch Kompromissbereitschaft hinsichtlich der hoffungsvollen Idee von Atlantis.</p>



Putin isoliert am G20-Gipfel in Brisban, Nov 2014



38'000 Soldaten auf dem Weg in die Arktis, März 2015

<p><i>Die chinesische Zentralregierung unter Xi Jinping</i></p>	<p>Meiner Einschätzung nach stand China zu Beginn der Prozesse hinter Atlantis. Unterdessen jedoch scheint ein Staat der Ozeane Chinas imperialistischer Weltanschauung im Wege zu stehen. Im Weiteren scheint die chinesische Zentralregierung nicht in der Lage, ihren Willen zum Thema Umweltschutz in ihren Provinz-Regierungen durchzusetzen zu können; bei einem Volk, das kaum Bewusstsein für den Klimawandel mitbringen. Dies jedoch spielt keine Rolle bei der Zustimmung zu Atlantis. Ein Land wie China, im Interesse des Fortbestandes unserer Spezies wirtschaftlich zu sanktionieren – von staatlicher Seite, wie auch durch verantwortungsbewusste Konsumenten –, könnte nur mehr als Überlebensstrategie verstanden werden.</p>
<p><i>Der Kabale</i></p>	<p>Der Umstand ist kaum zu fassen, dass eine Schattenregierung die Geschicke dieser Welt lenken könnte: allgemein bekannt als <b>Kabale</b> (Definition: Staatsverschwörung), <b>Militärisch-Industrieller Komplex</b> oder auch <b>Illuminati</b>. Seit dem Kornkreis Rheinau ist die Idee von Atlantis unweigerlich verknüpft mit einen Bund menschenähnlicher Spezies aus unserer Galaxie und steht im Zeichen von Transparenz und einem möglichen Erstkontakt. Nun jedoch setzen diese Schattenregierungen alles daran, die altbekannten Machtverhältnisse beizubehalten. Dabei handeln sie verfassungswidrig und führen uns so unweigerlich in den Untergang – ein Umstand der von den alteingesessenen Mitgliedern sehr wohl in Kauf genommen wird. Ebenso werden Technologien zurückgehalten, welche der Menschheit dringend zugänglich gemacht werden müssen. Die einen Besucher erwarten Transparenz und die anderen wollen sie um jeden Preis verhindern – und wir stehen mitten drin. Der Planet gehört uns Menschen, doch solange wir dies nicht einfordern, ist dem faktisch nicht der Fall. Umstände die kaum zu glauben sind, doch komme ich nicht darum herum, sie trotzdem einzubringen. Wir können es uns nicht länger leisten, die Augen davor verschließen.</p>

<p><b>Zur Rolle der Umweltorganisationen</b></p>	<p>Von Beginn weg habe ich <i>Greenpeace</i> über die politischen Prozesse um Atlantis informiert, weil es per Definition diejenige Organisation ist, die der Idee von Atlantis am nächsten steht: <i>Greenpeace = Frieden in der Beziehung zur Natur</i>. So jedenfalls hätte man es denken können.</p> <p>Im Sommer 2020 dann, als die Prozess definitiv zu scheitern drohten, startete ich meine Homepage und informierte ein breites Band an Organisation im Bereich Klimaschutz und Schutz der Meere. <a href="#">„Symbol“ &gt; Brief an Umweltschutzorganisationen.</a></p> <p>Doch auch diese Institutionen hüllten sich in Schweigen; irgendwo auch nachvollziehbar, solange wir an der Schulwissenschaft festhalten müssen.</p>
<p><b>Die interplanetare Dimension</b></p>	<p>Es ist nicht einfach hinzunehmen, dass die Erde ein Spielball intergalaktischer Interessen sein könnte: Die eine Seite der Besucher neigt dazu, uns beim Klimaschutz zu unterstützen, während die andere Seite, bestehend aus nichtmenschlichen Spezies, um jeden Preis eine Offenlegung ausserirdischer Einflussnahme auf der Erde vermeiden will. Sie werden wohl unterstützt durch im Schatten agierende Kreise, die wichtige Techniken und Erfindungen unterdrücken, die einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der CO2-Neutralität leisten könnten: prominent etwa die beschlagnahmten Forschungsergebnisse von Nicola Tesla (1856-1943) im Bereich der alternativen Energiegewinnung.</p> <p>Unsere Chancen, dem drohenden Klimakollaps doch noch Herr zu werden, schwindet zusehends und damit auch die Chance auf einen erfolgreichen Erstkontakt. Denn als menschliche Spezies mit einem ruinierten Planeten stehen wir in den Augen der Galaxie nicht eben gut da.</p> <p>Meiner Interpretation des Kornkreises Rheinau folgend und den wagen Informationen, die ich von den Besuchern empfangen, gehe ich davon aus, dass <b>die Antarktis zu Atlantis gehören und ausschliesslich für die Besucher reserviert sein soll</b>. Unter dem Eisschild haben einige ausserirdische Gruppierungen, wie auch Splittergruppen der Menschheit, ein neues Zuhause gefunden. Es wäre uns definitiv hoch anzurechnen, würden wir Respekt zeigen und auch diesen Schritt vollziehen.</p>
<p><b>Die spirituelle Dimension</b></p>	<p>Meine Webseite spiegelt nur die halbe Geschichte. Ich teile hier auch nur eines von zwei Dokumenten an die UNO. Das andere ist eine Zusammenfassung meiner Autobiographie bis zu jenem Zeitpunkt.</p> <p>Unter anderem geht es dort um den formalen Beweis für GOTT, den ich für mich gefunden habe und schlussendlich in den Händen der Besucher liegt. Denn nur sie können meine drei Begegnungen gebührend einordnen. Ich habe Gott erfahren, respektive eine göttliche Dimension, stärker und klarer als die Realität: „Er“ Verwalter des Lebens auf Erden, „Sie“ Schöpferin von Raum und Zeit (Universum) und im Weiteren ein göttliche Repräsentanz in Menschenform die wohl mannigfaltig ist. Die Architektur des Tempels repräsentierte diesen Weg eindrücklich, ganz ohne es zu Beginn geplant zu haben. <a href="#">Button: Tempel von Atlantis &gt; PDF Dokument.</a></p> <p>Unterdessen verlieren wir die Kontrolle über die Klimaerwärmung und der Genozid nimmt Fahrt auf. Wir sollten uns also fragen: Was denkt wohl GOTT über unsere Generation? Wie stark gewichtet die Sünde, nicht alle in der Macht stehende gegen den Klimawandel unternommen zu haben? Was darf jeder einzelne von uns von GOTT überhaupt noch erwarten, wenn das Klima ausser Kontrolle geraten ist?</p>

Die Idee von Atlantis ist bei den entscheidenden Instanzen längst angekommen, nur nicht in der Öffentlichkeit. Ein Umstand der sich bereits über Jahre hinweg zieht, während die Klimaerwärmung zusehends ausser Kontrolle gerät. Nicht zu kommunizieren ist eben auch eine Form der Kommunikation.

„Nichts weiter braucht es zum Triumph des Bösen,  
als dass gute Menschen nichts tun.“

*Edmund Burke*

Irisch-englischer Staatsmann und romantischer Denker (1729 - 1797)

## Kapitel 6: Zukunftsperspektiven

### Ein neues Level

Der Kornkreis Rheinau hat die Idee von Atlantis unweigerlich auf ein neues Level gehoben. Dies birgt Vorteile aber auch Nachteile. Das aktuelle Problem liegt nicht alleine bei den Verbindlichkeiten, denen einzelne Nationen aus dem Weg gehen wollen. Das aktuelle Problem liegt viel mehr bei jenen Instanzen, die noch immer nicht gewillt sind, einen Kontakt mit Ausserirdischen einzugestehen, ein Umstand der nur mehr offenkundig ist. [Siehe Literaturhinweis unten an.](#)

Dies lähmt die gesamten Prozesse um Atlantis und wird uns schlussendlich in den Genozid führen. Noch immer erkennen wird die grosse Gefahr nicht, der die Erde entgegenseht. Schlussendlich wird unser Planet so enden wie unser Nachbarplanet Mars, nur dass wird persönlich dafür in der Verantwortung stehen werden. Und dann wird kein grosses UFO auf uns warten, welches und zu einem besseren Planeten führt – sie sind alle bereits vergeben.

Der Klimaschutz verlangt nach einem hohen Mass an moralischem Druck und fachlicher Verantwortung. Atlantis liegt seit sieben Jahren auf dem Tisch, die Staatengemeinschaft müssten nur danach greifen: Verbindliche Strukturen, ausreichende Ressourcen und eine starke Organisation, die sich der grossen Herausforderung annimmt. Dabei könnten die einzelnen Regierungen sogar Geld sparen.

### Mir waren die Hände gebunden

Ich erhielt keinerlei Unterstützung und war nicht in der Lage, den Schritt in die Öffentlichkeit zu machen. Nicht alleine wegen dem phantastischen Charakter der Idee, sondern wegen all dem was dahinter steht. Zu wenige Menschen bringen dem Thema Ausserirdische den gebührenden Respekt entgegen und ich kann es ihnen nicht verübeln. Ich setze Hoffnung in die Politik und liess sie gewähren. Dann kam die Ernüchterung, immer und immer wieder.

Meine persönliche Hoffnung liegt in einem erfolgreichen Erstkontakt. Dafür habe ich mich im Hintergrund stark gemacht – weil es meiner Rolle entsprach. Alternative könnte es auch genügen, wenn die unterdrückten Technologien zur Energiegewinnung freigegeben würden. [Literatur > Dr. Steven Greer.](#)

Die politischen Prozesse sind noch immer am Laufen, doch darf ich nicht länger schweigen, zumal ich nicht mehr davon ausgehen kann, dass Verschwiegenheit auf den rechten Weg führt.

Und im Falle dass jemand in der Zukunft fragen sollte: „Hey, wieso musste unser Planet zu Grund gehen?“

Kann die Antwort nur lauten: „Das hier, das war’s! Dies war die letzte Konstellation, die es noch zum Guten hätte wenden können.“

*R.R.*

### Aktuelle Literatur:

Dr. Steven Greer; **Offiziell geleugnet!** – Das grösste Geheimnis der Regierungen enthüllt: Wir sind nicht alleine; 2020  
Lens Kasten; **Die Dunkle Flotte** – Die geheimen Weltraumprogramme der Reptiloiden und die Schlacht um das Sonnensystem; 2021

Michael E. Salla; **Antarktis** – Die Verbotene Wahrheit; 2020